

Walk-up, sicheres Fuß gehen, arbeiten aus der Line, unterschiedliche Verleitungen in Verbindung mit Marks/Einweisen/Memorys - so war der Plan am 24.11.2013 ...

Es ist wieder Sonntagmorgen, wieder ca. 9:30Uhr, wieder 8 Teams, wieder in Braunfels, wieder Gasthaus Gombel! „Déjà-vu“! Nein, ein neues Seminar mit Dieter Schorn ruft uns früh aus den Betten ... nach 2 Stunden Fahrt, einen Cappuccino, dann schnell ins Gelände.

Ich könnte jetzt die einzelnen Übungen aufzeigen und notieren was beim Einen geklappt und beim Anderen verbessert wurde – aber das wird diesem Training nicht gerecht.

Dieter schaut sich die Gruppe in der Praxis an und erkennt, dass sein Plan heute nicht umgesetzt werden kann, somit baut er das ganze Gerüst einfach um und arbeitet mit der 8-er-Gruppe gezielt auf engstem Raum - mit Schuss und Dummy. Das Durcheinander war vorprogrammiert! Aber das Ziel, dass sich jetzt jeder Hundeführer auf seinen eigenen Hund konzentriert, wurde erreicht (wenn auch nicht immer erfolgreich).

DANKE Dieter, dass Du so flexibel bist und Dein Programm einfach umschmeißt.

Es war mal wieder ein Seminar für uns Menschen, denn uns allen ist klar, die Hunde können apportieren, die Hunde können suchen und Fuß gehen vom Grundsatz her sowieso.

Wenn „ich“ aber meinem Hund alles vorkaue, schweift er ab und macht irgendwann sein eigenes Ding, oder um wieder Bezug auf dieses Training zu nehmen -> laufen wir Hundeführer beim Walk-up „Schlangelinien“, nur deshalb, weil wir nach unserem Hund schauen !! müssen!!.

Wir wollen intelligente Begleiter, die sich nach uns richten.

Dieter zeigt uns wie es besser funktioniert, aber üben müssen wir daheim im Alltag. Und hier trennt sich mal wieder die Spreu vom Weizen – wer gezielt übt, der meistert die „Line“ einfach ohne Druck und kann sich auf das gerade Gehen beim Walk-up konzentrieren.

An dieser Stelle wird es Zeit auch mal DANKE zu sagen, dass wir das Gelände des Wirtes vom Gasthaus Gombel nutzen durften. Nach dem wohlverdienten und leckeren Mittagessen im Gasthaus Gombel kamen die verschiedenen Launcher zum Einsatz und die Hunde durften rennen. Und das taten Sie mit Begeisterung – alle schnell hin – nicht so schnell wieder zurück. Und auch hier lässt sich Dieter wieder etwas einfallen, dass wir Hundeführer gesucht und auch gefunden werden.

Seite 2

Dank unserer beiden Helfer konnte sich Dieter voll auf uns Seminarteilnehmer konzentrieren.

Egal, ob der Geländewechsel oder sich die Helfer versteckt hatten, die Hunde wurden von Dieter absichtlich „verleitet“, denn sie sollen genau hier und heute Fehler machen - wovon sie und wir reichlich Gebrauch gemacht haben.

Es war wieder ein sehr interessantes Training, ich habe wieder viel erkannt und mitgenommen, nur umsetzen und üben muss ich es daheim.

Um es auf den Punkt zu bringen:

Dieter Schorn erklärt in einer Sprache, die ich verstehe! Er erklärt mir, warum mein Hund so reagiert, wie er reagiert. Mit kleinen Handzeichen und Gesten erreiche ich, dass der Hund aufmerksam ist und z.B. sauber an meiner Seite sitzt.

Ich freue mich auf das nächste Seminar und hoffe, dass Dieter wieder erkennt, dass ich geübt habe. Denn dann haben wir alles richtig gemacht.

Weiterhin viel Spaß beim Trainieren wünscht Euch
Barbara Ziech mit „Ursa ex Chelsea“